



Nachruf auf Stanislav Ţerna († 29.12.2020)

Wir trauern um den Archäologen und um den Freund Stanislav Ţerna, der am 29.12.2020 bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam. Wir verlieren einen Kollegen, Freund und Wissenschaftler, der seit kurzem in Kiel lebte. Er war hier als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sonderforschungsbereiches 1266 am Institut für Ur- und Frühgeschichte angestellt und forschte zu Aspekten des südosteuropäischen und osteuropäischen Neolithikums und Chalkolithikums, insbesondere der Tripolye-Fundstelle Stolniceni in Moldawien. Wir kannten Stanislav Ţerna bereits seit der Ausgrabungskampagne Maidanetske in der Ukraine im Jahr 2014. Seitdem haben wir immer wieder gern bei unterschiedlichen archäologischen Surveys und Ausgrabungen mit ihm zusammengearbeitet. Wir haben ihn dabei als warmherzigen, fröhlichen und polyglotten Menschen sowie leidenschaftlichen und ideenreichen Wissenschaftler kennen- und schätzen gelernt.

Seine wissenschaftliche Laufbahn begann Stanislav Ţerna an der "High Anthropological School University" in Chişinău, wo er im Jahr 2007 einen Bachelor-Abschluss an der Fakultät für Anthropologie ablegte und seine von Prof. Igor Manzura betreute Arbeit zu anthropomorphen Darstellungen der Cucuteni-Tripolye-Kultur verteidigte. Im Jahr 2008 erwarb er an der gleichen Universität einen Masterabschluss im Fach Anthropologie mit einer Spezialisierung auf die Geschichte und Kultur Europäischer Zivilisationen. Seine Arbeit befasste sich mit der anthropomorphen Plastik der rumänischen Siedlungen Hăbăşeşti und Truşeşti. Wie seine zahlreichen Artikel und mehrere Buchpublikationen zeigen, war das Thema anthropomorpher Darstellungen des Cucuteni-Tripolye-Komplexes eines der Hauptforschungsfelder von Stanislav Ţerna.

Stanislav Ţerna wurde in Moldawien geboren und trug die Wärme und Fröhlichkeit dieser Region in sich. Jeder der ihn traf, war von seiner Lebendigkeit, seiner Energie, Geselligkeit, seinem Wissen und seinem Enthusiasmus für die Archäologie fasziniert. Seine Herkunft und seine kommunikative und sprachliche Begabung ließen ihn zum Grenzgänger und Vermittler zwischen östlichen und westlichen Wissenschaftswelten werden. Diese internationale

grenzüberschreitende Orientierung schlägt sich unter anderem in Praktika und Forschungsstipendien an der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts in Berlin, dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege, dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern in der Schweiz und in der Graduiertenschule „Human Development in Landscapes“ der Universität Kiel nieder. Darüber hinaus war er Redakteur und Mitherausgeber wichtiger wissenschaftlicher Zeitschriften wie "Revista Arheologică" und "Stratum Plus".

Stanislav Țerna hat wichtige Beiträge für die Erforschung des Neolithikums und des Cucuteni-Tripolye-Komplexes der Karpaten-Dnepr-Region geleistet: In Kooperation mit Partnern der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, der Universität Regensburg und der Universität Kiel organisierte er diverse Feldforschungen und trug dadurch unter anderem zur Klärung von Linearbandkeramischen und Cucuteni-Tripolye Siedlungsmustern bei. Im Mittelpunkt seiner Forschungen der letzten Jahre stand die große Tripolye-Siedlung Stolniceni, in der unter seiner Leitung umfangreiche moderne Prospektionen und Ausgrabungen durchgeführt wurden. Es ist entscheidend seinem archäologischen Geschick und seinem positiven Charakter zu verdanken, dass diese Forschungen nicht nur sehr erfolgreich waren, sondern er sich auch die Herzen und die Hochachtung seiner Kollegen und seiner örtlichen Mitarbeiter erobern konnte.

Vieles begonnene konnte Stanislav Țerna leider nicht vollenden und vieles konnte er nicht beginnen. Wir bedauern seinen frühen Tod und möchten seiner Frau Andrea, seiner Familie und seinen Freunden unser Beileid aussprechen. Wir vermissen Dich, Stas!

Für die Kieler Kolleginnen und Kollegen

Johannes Müller, Wiebke Kirleis, Robert Hofmann, Mila Shatilo, Marta Dal Corso

<https://www.ufg.uni-kiel.de/de/aktuelles/Aktuelles/nachruf-auf-stanislav-terna>

<https://newsmaker.md/rus/novosti/moldavskiy-arheolog-pogib-v-dtp-v-germanii/>

https://www.archaeolog.ru/media/aspirantura/new/aspirants/asp_avto_Tserna.pdf